

Biotopname	Schnabelseggen-Ried im Waldgebiet "Mordkuhle"
Standort /Geologie	Kesselmoor/Übergang Sander-Endmoräne
Naturraum	Parchim-Meyenburger Sand- und Lehmflächen
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Parchim
Gemeinde / Stadt	Wessin
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	05812
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	M S T
Nebencode	W F B M S P
Überlagerungscode	U M L
Vegetationseinheiten	Torfmoos-Schnabelseggen-Ried, Torfmoos-Springkraut-Schnabelseggen-Ried, Torfmoos-Flatterbinsen-Ried, Hasel-Erlen-Gehölz, Springkraut-Hundsstraußgras-Flatterbinsen-Ried
Habitat + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	Innerhalb des Waldgebietes "Mordkuhle" ist an Laubwald (großflächig) und Nadelwald (kleinflächig) grenzend, ein mesotroph saures Kesselmoor ausgebildet. Den Hauptanteil auf den sehr feuchten Torfen nimmt ein Torfmoos-Schnabelseggen-Ried ein, zu dem u. a. auch Grausegge, Straußgillweiderich und im Westen und Südwesten auch Großblütiges Springkraut gehören. Der Nordteil ist reich an Flatterbinse, hier kommt es neben der Ausbildung von Torfmoos-Flatterbinsen-Rieden auch zur Entwicklung von Hochstaudenfluren aus Flatterbinse, Hundsstraußgras, Großblütigem Springkraut, Wurmfarne etc. Im Mittelteil stockt ein kleines Hasel-Erlen-Gehölz, das arm an Bodenvegetation ist. Das Moorzentrum umgibt ein schwer zu überwindender 1 - 2 m breiter Randsumpf, der meist vegetationslos ist und nur im Nordteil vereinzelt von flutendem Schwaden besiedelt wird.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	keine Gefährdung
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		1		4		2		-		4		0		0		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ k eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ g Laub- / Mischwald					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ k Nadelwald					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
																								☐ ☐ Gehölz					
																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
<u>Carex rostrata</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Agrostis canina							Alnus glutinosa							Dryopteris carthusiana							Impatiens noli-tangere								
Juncus effusus							Lysimachia thyrsoiflora							Sphagnum fimbriatum							Sphagnum squarrosum								
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Carex canescens							Corylus avellana							Glyceria fluitans							Lemna minor								
Solanum dulcamara																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 11.09.1999															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert														Foto: 1							Folgeseiten: 0								